



# Im Interview Helmut Hammer – Speditionsleitung

„Die Entwicklung unserer Lagerlogistik zu begleiten, macht Spaß.“



**Wie lange sind Sie schon bei IHRO?**

Im Juni 2019 habe ich die Branche gewechselt und bin nach vielen Jahren bei Automobil-Zulieferbetrieben zu IHRO gewechselt. Die Jahre davor war ich auf der „anderen Seite“ für die Organisation der Versandlogistik sowie dem Speditionseinsatz verantwortlich.

**Welche Funktion haben Sie aktuell bei IHRO?**

Ich habe die Speditionsleitung übernommen und damit die Führung des Dispositionsteams sowie der nachgelagerten Fahrzeuge und Fahrer. Auf Grund meiner Vorkenntnisse wurde mir auch die operative Leitung unserer Lagerlogistikaktivitäten übertragen.

**Was ist das Besondere an Ihrer Arbeit?**

Auch wenn die Tage bei meinen vorherigen Tätigkeiten alles andere als langweilig waren, so bin ich von der Aufgabenvielfalt in der Spedition in einem anderen Universum gelandet. Hier ist wirklich kein Tag wie der andere und der Grad an Abwechslung eine echte Bereicherung, allerdings auch sehr fordernd. Gemeinsam mit dem Team neue Strukturen zu entwickeln und zu etablieren macht schon sehr viel Spaß.

**Warum haben Sie diesen Beruf gewählt?**

Nach 30 Jahren ständiger Zusammenarbeit mit Speditionen war ich neugierig bezüglich des tatsächlichen Ablaufes innerhalb der Spedition. Personalführung, Entscheidungsfindung und Flexibilität waren schon immer Eckpunkte meiner Tätigkeit und in der Speditionsleitung werden genau diese Fähigkeiten benötigt.

**Über was freuen Sie sich am meisten?**

Die größte Freude empfinde ich, wenn wir im Betrieb alle an einem Strang ziehen und das organisatorische Zusammenspiel unter den Disponenten sowie Fahrzeugeinheiten erfolgreich verläuft. Erfolg ist für mich hier ein geräuschloser Ablauf in Verbindung mit einem guten Ergebnis. Privat freut mich am meisten ein schöner Abend mit der Familie oder mit Freunden bei Billard und Dart. Außerdem freue ich mich, wenn eine von mir trainierte Fußballmannschaft gewinnt. Dieses Hobby betreibe ich schon seit 38 Jahren und hierbei lernt man auch viel über Führung und Menschen.



# Jubiläum Eberhard Kosmalla 40 Jahre bei IHRO



## Kompetenz in Sachen Transportlogistik

**Am 19.06.2020 feierte das IHRO-Team 40 Jahre Betriebszugehörigkeit von Eberhard Kosmalla.**

Als Kraftfahrer 1981 gestartet, wechselte Herr Kosmalla später in die Disposition und arbeitete dann viele Jahre als Speditionsleiter. Aus den bescheidenen Anfängen heraus, mit einigen wenigen LKW, unterstützte Herr Kosmalla in jeder Phase das Wachstum unseres Unternehmens und lieferte damit einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Unternehmensentwicklung.



Im Rahmen eines als Überraschung organisierten Jubiläumsempfangs bedankte sich Kai Ihro bei Eberhard Kosmalla für die Treue und Loyalität zum Unternehmen. Zusätzlich wurden noch einige symbolhafte Geschenke überreicht, die für eine lange Karriere in der Spedition unverzichtbar sind: Ein dickes Fell um die Überraschungen des Alltags unbeschadet zu bewältigen. Ein Pack Geduldsfäden um nicht zu verzweifeln, wenn ein LKW im Stau gefangen ist und ein Stahlseil als Symbol für Nerven wie Drahtseile, ohne die auch das dicke Fell und der Geduldsfaden wirkungslos sind.

Seit einigen Monaten organisiert Herr Kosmalla Projektaufträge und steht den IHRO-Kunden für Sonderaufträge mit Spezialausrüstung sowie Transportanfragen zur Verfügung. Mehr Erfahrung ist schwer zu überbieten: Sondertransporte, Projektgeschäfte, Überbreite, Überlänge, 3,60 m unter Plane, offene Transporte usw.. **Eben ein echter Transportexperte!**

## Neubau in Neuenstein 300 qm zusätzliche Bürofläche!

In Kürze wird unser Werkstattneubau bezugsfertig sein und damit stehen zusätzliche Büroflächen zur Verfügung. Sie umfassen 300 qm und werden über eine Photovoltaikanlage zu einem großen Teil mit selbst erzeugtem Strom versorgt. Teile der modernen Büros werden vermietet und andere Teile stehen dem weiteren Wachstum von IHRO zur Verfügung. Die Konzeptionierung oder Weiterentwicklung von Logistikprozessen in den Wertschöpfungsstufen unserer Kunden erfordert nicht die unmittelbare Nähe zu unserem speditionellen Kerngeschäft, das in einem anderen Gebäude erbracht wird. Somit können wir uns gezielt in den neuen Räumen auf die Weiterentwicklung unserer Logistikservices konzentrieren.





Klimapaket – Klimaziele verfehlt



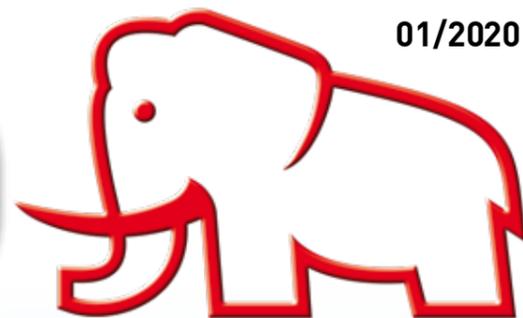
IHRO Lagerlogistik



Corona Virus – Auswirkungen

# JUMBO

# NEWS



DAS KUNDENMAGAZIN DER HANS IHRO GMBH

WWW.IHRO.DE



# Lang. Länger.

„Lang“ ist wichtig und umweltfreundlich!  
Auf Seite 2 finden Sie die Lösung.



# Klimapaket – Klimaziele verfehlt Ausländische Spediteure profitieren

Nach den implodierten Ölpreisen der vergangenen Wochen und verdrängt durch die Schlagzeilen der Corona-Krise, ist ein für uns wichtiges Thema in den Hintergrund gerutscht: Das Klimapaket der Bundesregierung!

Umweltverbände sind sich einig, die Klimaziele werden damit nicht erreicht. **Zur Erinnerung:** Ab 01.01.2021 wird in Deutschland die Besteuerung von CO<sub>2</sub>-Emissionen mit 25,00 Euro je Tonne CO<sub>2</sub> eingeführt. Diese Abgabe wird bis 2026 auf 55,00 Euro je Tonne erhöht und ab nächstem Jahr eine stufenweise Verteuerung von Benzin und Diesel bewirken.

Die erste Stufe ab Januar 2021 löst eine Verteuerung der Dieselmotoren von ca. 8 Cent je Liter aus. Bis 2026 steigen die Mehrkosten pro Liter dann auf ca. 25 bis 30 Cent.

Da es sich hierbei um eine deutsche Klimamaßnahme handelt, gehen wir von einer weiteren Wettbewerbsverzerrung zu Gunsten der Spediteure aus dem Ausland aus. Nach jetzigem Stand sind in deren Heimatländern keine vergleichbaren Maßnahmen geplant. Die dadurch entstehenden günstigeren Einkaufspreise begründen einen weiteren Kostenvorteil. Wünschenswert wäre daher zur Vermeidung dieses Effekts eine Harmonisierung der CO<sub>2</sub>-Abgaben auf europäischer Ebene.



## Lang-LKW Die praktizierte Inkonsequenz

Neunte Änderungsverordnung vom 01.10.2019

**Die Initiative von Spedition und Wirtschaft zur Erweiterung des Positiv-Netzes (A6) in Baden-Württemberg wurde vom Verkehrsministerium abgelehnt.**

Wir wissen alle um die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz des Klimas und es besteht sicher auch eine hohe Akzeptanz, hierfür einen Beitrag zu leisten. Auch seitens der Bundesregierung werden wir gefordert, wie z. B. durch das Klimapaket oder umstrittene Kaufprämien für E-Autos. Sicher ist: Das alles kostet Geld.

Da verwundert es sehr, wenn Bemühungen und konkrete Vorschläge zur CO<sub>2</sub>-Reduktion vom Verkehrsminister in Baden-Württemberg abgelehnt werden, obwohl sie keinen Cent kosten.

Lang-LKW ab einer bestimmten Länge dürfen nur auf behördlich freigegebenen Strecken verkehren. In Baden-Württemberg gehört zum Beispiel die A6 zum nicht freigegebenen Streckennetz.

Ein Teil unserer Lang-LKW-Flotte muss daher täglich mit jedem LKW einen Umweg von über 130 km fahren. Das bedeutet pro Woche 3.250 km, die wir sparen könnten. Wohlgemerkt: LKW-km! Würde dieser Umweg entfallen, würden wir nur mit diesen LKW auf Jahresebene ca. 155.000 km weniger fahren und ca. 51.000 l Diesel sparen!

Zum Zeitpunkt der Erhebung hatte IHRÖ ein wöchentliches Einsparungspotenzial von über 23.000 km identifiziert. Und das nur bei einer

Freigabe der A6 für Lang-LKW. Da diese Autobahn sowieso schon häufig überlastet ist, würde eine Freigabe die Anzahl der LKW reduzieren und einen guten Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die angegebenen Zahlen zeigen nur das Potenzial von IHRÖ. Die Werte der anderen Spediteure kennen wir nicht. Aber die Summe wird sicher einen vielfach höheren Wert ergeben. Dabei sind

andere Autobahnen in Baden-Württemberg noch nicht berücksichtigt.

Wir verstehen das nicht. Klimaschutz umsonst, etwas weniger Verkehr sowie geringere Fahrzeiten für die Fahrer. Da würde aus unserer Sicht jeder rational denkende Mensch zugreifen. Das zuständige Ministerium in Baden-Württemberg lehnt es leider ab.

### CORONA -VIRUS

**Transportnachfrage um 2/3 vor Ostern gesunken – Vollbremsung auch für IHRÖ mit anschließendem Restart.**

Wir hatten uns gefreut: IHRÖ hat in Deutschland im vergangenen Jahr zum ersten Mal die 30 Mio.-Umsatzgrenze überschritten und einen Umsatzzuwachs von über 8 % erreicht.



Nachdem auch der Start ins neue Jahr geglückt war und wir nicht nur bei den Transporten, sondern auch im Bereich Lagerlogistik weiter zulegen konnten, waren wir voller Zuversicht für den weiteren Jahresverlauf.

Die Ende März durch das Corona-Virus verursachten Turbulenzen trafen uns dann wie viele andere Unternehmen mit voller Wucht. Wir haben 120 LKW vorübergehend stillgelegt und für einen großen Teil unserer Mitarbeiter Kurzarbeit beantragen müssen. Vorrangiges Ziel war, keine Mitarbeiter zu verlieren und parallel die Zeit für interne Optimierungen zu nutzen. Weitere Informationen hierzu im Artikel über die digitale Qualitätsoffensive.

Stand jetzt blicken wir einigermaßen zuversichtlich nach vorn. Durch unser solides Wirtschaften sind wir mit einem guten Fundament in die Krise hinein und sogar verhalten optimistisch für das zweite Halbjahr 2020. Unsere Stabilität, Neugeschäfte für unsere Lagerlogistik sowie auch für unsere LKW-Flotte und natürlich die Treue unserer Kunden, bilden die Basis für diese Einschätzung.

Jede einzelne Ladung, die wir in den vergangenen Wochen für Sie fahren durften, hat uns geholfen und hierfür von unserem Team und mir einen herzlichen Dank!

Auch weiterhin stehen wir Ihnen uneingeschränkt mit unserem gesamten Portfolio zur Verfügung und hoffen auf eine schnelle Erholung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

**Bleiben Sie uns bitte gewogen. Kai Ihro**

### Impressum:

Herausgeber: © 2020 Hans Ihro GmbH  
Hochfeldstraße 9-14 · D-74632 Neuenstein  
Telefon +49 (0) 7942-9101-0 · Fax +49 (0) 7942-34 47  
info@ihro.de · www.ihro.de

Redaktion: Kai Schmuck (IHRÖ)  
Layout und Satz: factum | adp · www.factum-adp.de  
Bildnachweis: IHRÖ, privat, factum.adp (magele-picture, hit1912, khosrork, malp, ArchMen)



## Die Langen von IHRÖ endlich im Einsatz!

**Nach fast einjähriger Wartezeit sind wir nun mit den neuen Langen und seit einigen Monaten mit den „ganz Langen“ unterwegs. Die Langtrailer ergänzen unsere Flotte von Giga-Linern (Lang-LKW Typ 3) mit über 25 m Länge, von denen inzwischen 5 Gespanne täglich im Einsatz sind.**

Auch wegen eines politischen Hindernisses standen unsere neuen Eurotrailer mit 14,90 m Ladelänge und 37 Palettenstellplätzen fast ein Jahr ungenutzt herum. Inzwischen dürfen wir die Trailer einsetzen und wollen Ihnen dieses Equipment nochmals in Erinnerung bringen! 4 Palettenstellplätze mehr sparen bei hochfrequenten Verkehren schnell eine komplette LKW-Fahrt. Gut fürs Portemonnaie und gut fürs Klima!





# Corona Virus

## Was wir und unsere Fahrer so erlebten ...

**Recht spät wurde die Öffentlichkeit auch auf die Kraftfahrer aufmerksam, die während des Lock-Downs weiter Ihren Job erledigten.**

Zu Beginn hatte man die Kraftfahrer offenbar übersehen! Es wurden teilweise Rasthäuser geschlossen, Toiletten oder Duschen waren nicht mehr zugänglich. Öffentlich oder auch bei Kunden. SWR 1 bot hier Hilfe an und veröffentlichte eine Übersicht aller Raststätten und deren aktuelles Serviceangebot.

Gerade zu Beginn der Krise standen wir vor einer echten Herausforderung, als wir unsere Fahrer mit Mund- und Nasenschutzmasken ausstatten wollten, bzw. sollten. Selbst in Krankenhäusern und

Arztpraxen waren zu diesem Zeitpunkt keine Schutzmasken mehr verfügbar. So wurden die wenigen Schutzmasken, die wir noch hatten, zu einem kostbaren Gut und bis zum Eintreffen von Nachschub sehr sorgfältig behütet und ausgegeben. Auch Desinfektionsmittel waren überall ausverkauft und es war auch hier eine echte Herausforderung, jeden Fahrer damit auszustatten. Glücklicherweise konnten wir mehrere große Kanister ergattern und füllten die Desinfektionsmittel in praktikable



Sprühflaschen um. Gut, daß diese Engpaßsituation Anfang Mai beseitigt werden konnte.

Unterwegs gab es auch für unsere Fahrer das eine oder andere Abenteuer zu bestehen. So mußten wir am 14.03.20 fest die Daumen drücken, daß unser Herr Cziki mit seinem Jumbo wieder den Heimweg aus Italien antreten durfte. Nach Aufnahme seiner Ladung in Vobarno hieß es zunächst die Grenzübergänge nach Österreich sind geschlossen und niemand könne sagen, wann wieder eine Ausreise möglich ist. Als die Nachricht kam, der Brenner sei wieder geöffnet, erfolgte umgehend das Startsignal und Herr Cziki machte sich schnellstens auf den Heimweg. Vorsichtshalber direkt in eine zweiwöchige Quarantäne.



# Lagerlogistik

## Das kann nicht jeder!

Jumbo-Leistung nicht nur im Transport, sondern auch in der Lagerlogistik

Unsere LKW sind als Angebot für großen Laderaumbedarf ausgelegt und auch im Lagerbereich haben wir inzwischen Güter außerhalb der üblichen Maße aufgenommen. Maschinenteile bis 6 m Länge oder Werkzeugkisten, die mit einem 16 t-Stapler entladen werden – auch hierfür können wir Lösungen anbieten.

Wenn auch bei Ihnen Bedarf an Lagermöglichkeiten für die unterschiedlichsten Güter besteht, denken Sie bitte an uns. Auch bei Aktionen oder einer übergangsweisen Einlagerung.



**WHAT DO YOU THINK?**

**Qualität – Wir wollen es (von Ihnen) wissen!**

Wir wollen auf allen Ebenen unseres Geschäfts immer besser werden. Sie können uns hierbei unterstützen, indem Sie uns bewerten und damit wertvolle Hinweise zur unserer Weitentwicklung geben. Auch wenn Sie nicht alle Auswahlkriterien bewerten können, sind wir für jedes bewertete Kriterium dankbar. Über nachstehenden QR-Code oder über [www.ihro.de/ihro-kundenumfrage/](http://www.ihro.de/ihro-kundenumfrage/) gelangen Sie auf unseren Bewertungsbogen mit 8 Fragen zu IHRO. Das Bewertungsspektrum reicht über unseren gesamten Geschäftsprozess und ist in wenigen Minuten erledigt. Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen!

